

Inhalt

Einleitung.....	1
Das griechische Tonsystem	6
Symmetrische Gestalt des griechischen Tonsystems	10
Bewegungen der Intervalle	12
Übungen	13
Zweiklänge	27
Melodische Zweistimmigkeit	27
Freie Zweistimmigkeit	37
Harmonisch-melodische Zweistimmigkeit mit den Hauptstufen I-IV-V-I.....	49
Harmonisch-melodischer zweistimmiger Satz in der chromatischen Tonleiter	51
Sekundenfolgen zum Grundton, zur unteren und oberen Quinte	76
Sekundenfolge in der Gegenbewegung	78
Symmetrische Folgen des griechischen Systems	78
Parallele Fortschreitung	79
Parallele Terzen	79
Parallele Sexten	83
Parallele Fortschreitung der Quinte und Quarten.....	85
Zweistimmige Bearbeitung von Volksliedern	88
Verschiedene Typen der zweistimmigen Einrichtung von Volksliedern	89
Beispiele von verschiedenen Typen zweistimmiger Kompositionen	92
Dreiklang und Dreistimmigkeit	115
Quartendreiklänge	117
Quintendreiklänge	117
Sextendreiklänge	118
Septimendreiklänge	118
Gemischte Dreiklänge	119
Verbindung der Terzen-Dreiklänge	121
Verbindung des Sextakkords der I. Stufe mit Dreiklängen, Sextakkorden und Quartsextakkorden aller Stufen der Halbtonleiter	143

Dreistimmige Verwendung der Vierklänge, Nonen-, Undezimen- und Tredezimenakkorde. Dreistimmige Verwendung der Vierklänge, Fünf-, Sechs- und Siebenklänge	152
Verbindung des Quartendreiklanges der I. Stufe mit Quartendreiklängen	
Aller Stufen der Halbtonleiter	153
Harmonisierung der Volkslieder mit Dreiklängen für dreistimmigen Frauen- oder Kinderchor	162
Vierklang, Vier- und Mehrstimmigkeit	179
Vierstimmigkeit aus Terzen-Vierklängen	186
Figuration der Stimmen	186
Nonenakkorde (Fünfklänge)	193
Undezimenakkorde (Sechsklänge) im vierstimmigen Satz	195
Tredezimakkorde (Sechsklänge).....	196
Nonen-, Undezim- und Tredezimakkorde im fünf-, sechs- und siebenstimmigen Satz	199
Verbindung der Drei- bis Siebenklänge einer bestimmten Stufe mit Drei- bis Siebenklängen (und ihren Umkehrungen) auf allen Stufen der Halbtonleiter...	202
Verbindung von Drei- und Mehrklängen aus dem Bereich verschiedener Tonarten	206
Dominant-Vier- und Mehrklang	209
Vorhalte und Durchgänge	210
Verbindung der alterierten Dreiklänge der II. und VII. Stufe	216
Verbinden der angeführten Stufen (II.-VII. / II.-V. / II.-IV.) in Mehrklängen	222
Vielseitigkeit der sogenannten alterierten Klänge.....	230
Verbundenheit der Zusammenklänge. Vorbereitung für die Modulation	234
Verbundenheit der Nebenvierklänge mit den Dominantseptakkorden	236
Drei- bis Zwölfklänge in der Ganztonleiter.....	244
Kombinationen von Mehrklängen aus Dur-, Moll- und verminderten Dreiklängen mit Beziehungen großer Septimen und kleiner Nonen	249
Die ältere Auffassung der Quarte, Sekunde und Septime in der Harmonik	261
1. Vorhalt.....	261
2. Vorausnahme (Antizipation).....	271
3. Durchgänge (Durchgangstöne).....	275
Aufgaben	283
Einige Typen der Harmonisierung der Halbtonleiter.....	284
Modulation	290
Einübung der Abwandlung der Grundtonart durch Bereiche anderer Tonarten, der Ausweichung und des Übergangs in andere Tonarten	297
Harmonische Verbindung in den griechischen (Kirchen-)Tonarten	305
Unterschiede zwischen den Kirchentonarten und der Moll- und Dur-Tonart...	311
Schluss der V. Stufe aus der Moll-Tonleiter in Moll-Umkehrungsleitern	314

Verschiedene Schlussgestalten (Kadenzen)	318
1. Ganzschluss	318
2. Halbschluss	321
3. Trugschluss	322
4. Abgeleiteter (plagaler) Schluss	323
5. Freie Schlüsse	324
Die Tonalität und die Dominanz der Mehrklänge	326
Harmonisierung von Motiven mit allen Toniken und Dominanten	328
Methodische Hinweise für das Studium der Harmonielehre	333
Aufgaben	340
Beispiele der Vier- und Mehrstimmigkeit	356
Das Vierteltonssystem	387
Intervalle und Zweiklänge	387
Versetzungzeichen	388
Wechselweise Anwendung von Grundtönen und erhöhten Tönen	394
Zweistimmiger Satz auf der Basis der Drei- und Mehrklänge in C-Dur und im höheren C-Dur	397
Parallele Fortschreitung von Zweiklängen	401
Dreiklänge und Mehrklänge (Dreistimmigkeit und Mehrstimmigkeit). Der Viertelton als Leitton	403
Ursprüngliche und alterierte Drei- und Mehrklänge	418
Typen der Drei- und Mehrstimmigkeit	429
Beispiele aus Vierteltonkompositionen	444
Das Drittel-, Sechstel- und Zwölfteltonssystem	455
Die Versetzungszeichen	455
Notation	456
Die Intervalle	460
Das Dritteltonssystem	461
Das Sechsteltonssystem	475
Drei- und Mehrstimmigkeit	481
Aufgaben	486
Systematische Durcharbeitung der Drei- und Mehrklänge	490
Beispiele aus Kompositionen im Sechsteltonsystem	493
Das Zwölfteltonssystem	498
Zweistimmiger Satz	508
Drei- und mehrstimmiger Satz	511
Aufgaben	516
Systematische Durcharbeitung der Drei- und Mehrklänge	519
Charakteristik der Tonarten	525

Gliederung der melodischen Einfälle. Musikalische Form.	
Thematischer und athematischer Stil	534
Umfangreichere Musikformen	539
Abwandlung der angeführten Formen im athematischen Stil	543
Beziehung des Rhythmus zur Melodik	553
Literatur	559